



Foto: dpa / Justin Brosch

Lok entgleist in Essen – Staatsschutz ermittelt nach möglicher Sabotage

16. Januar 2026, 18:12

An einem Bahngleis in Essen haben Unbekannte ein Metallteil befestigt. Eine Güterzuglok entgleist. Der Vorfall hat Brisanz, denn auf der Strecke werden nicht nur zivile Güter transportiert.

Nach dem Entgleisen einer Güterzuglok in Essen durch ein befestigtes Metallteil gibt es nach Angaben der Ermittlungsbehörden bisher weder einen Tatverdächtigen noch ein Bekennerschreiben. Aus deutschen Militärkreisen hieß es, dass über die Strecke auch Militärtransporte liefen. Mit dem Vorgang vertraute Kreise erklärten allerdings auch, es gebe für Militärtransporte keine Standardstrecken und die Laufwege dieser Züge seien unterschiedlich. Zu den Tätern und ihrer Motivation gab es keine konkreten Erkenntnisse.

Die Staatsanwaltschaft Essen geht davon aus, dass eine Straftat vorliegt. Sie ermittelt wegen gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr, wie ein Sprecher sagte. „Wir ermitteln in alle Richtungen“, wiederholte er. Die Ermittlungen befänden sich in einer frühen Phase, es gebe keinen Tatverdächtigen. Bei dem Vorfall am Montagabend seien keine Menschen zu Schaden gekommen.

Nach Angaben der Polizei ist bisher kein Bekennerschreiben in dem Fall eingegangen. Ein Sprecher bekräftigte, dass ein Metallteil am Gleis durch Unbekannte befestigt worden sei. Nach früheren Angaben entgleiste die Lok, die nach wenigen Hundert Metern zum Stehen kam. Die Waggons blieben unbeschädigt. Der Güterzug hatte nach Angaben der Polizei „Gefahrstoffe“ geladen. Auch der Staatsschutz ist in die Ermittlungen eingebunden.